Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 241
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian Kluckert (FDP) und Thomas Seerig (FDP)

vom 03. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2020)

zum Thema:

Covid-19 Tests an Berliner Alten- und Pflegeheimen

und **Antwort** vom 05. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. August 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP) und

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24241
vom 03. Juli 2020
über
Covid-19 Tests an Berliner Alten- und Pflegeheimen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Bewohner von Berliner Alten- und Pflegeheimen wurden bisher auf Covid-19 getestet? Bitte aufgelistet nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen sowie der Art des Trägers (städtisch, gemeinnützig, privat)

2. Wie viele Bewohner von Berliner Alten- und Pflegeheimen wurden bisher nicht auf Covid-19 getestet? Bitte aufgelistet nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen sowie der Art des Trägers (städtisch, gemeinnützig, privat)

3. Wie viele Tests wurden verweigert? Bitte aufgelistet nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen sowie der Art des Trägers (städtisch, gemeinnützig, privat)

4. Warum wurden die Tests verweigert? Bitte aufgelistet nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen sowie der Art des Trägers (städtisch, gemeinnützig, privat)

5. Wie viele Mitarbeiter von Berliner Alten- und Pflegeheimen wurden bisher auf Covid-19 getestet? Bitte aufgelistet nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen sowie der Art des Trägers (städtisch, gemeinnützig, privat)

6. Wie viele Mitarbeiter von Berliner Alten- und Pflegeheimen wurden bisher nicht auf Covid-19 getestet? (Bitte aufgelistet nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen sowie der Art des Trägers (städtisch, gemeinnützig, privat)

7. Wie viele Tests wurden verweigert? Bitte aufgelistet nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen sowie der Art des Trägers (städtisch, gemeinnützig, privat)

8. Warum wurden die Tests verweigert? Gründe bitte getrennt nach Bezirken und Alten- und Pflegeheimen auflisten sowie der Art des Trägers

9. Werden die Tests wiederholt und wenn ja in welchen Zeitraum?

10. Wenn nein, warum nicht?

Zu 1. - 10.:

Zu den Fragen liegen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung selbst keine Daten vor.
Eine Abfrage bei der Charité, der Vivantes Hauptstadtpflege, der Heimaufsicht und in den Bezirken ergab nachstehende Antworten:

Charité	Im Rahmen der Berliner Teststrategie wurden noch keine Testungen in Alten- und Pflegeheimen durchgeführt. Die Personal-Testung in 48 ausgewählten Heimen durch die Charité wird erst im Laufe des Augusts stattfinden. Die Etablierung einer Test-Surveillance durch das Institut für Hygiene der Charité ist zurzeit auf eine Pilotphase fokussiert und das roll out erfolgt im September. Die Charité geht davon aus, dass sich die Fragen zuvörderst an die Vivantes richten. Bzgl. der Erfahrungen der Charité bei im Frühjahr durchgeführten Testungen in zwei Seniorenwohneinrichtungen, die außerhalb der Teststrategie durch das Institut für Tropenmedizin durchgeführt wurden, können lediglich folgende Daten zur Verfügung gestellt werden: • 04.05.2020 Haus Christophorus: Es wurden 28 Bewohner und 25 Mitarbeiter getestet, davon eine Heimbewohnerin stationär im Krankenhaus (deshalb kein Abstrich); ein Mitarbeiter hat den Test abgelehnt, dafür ein Mitarbeiter zusätzlich getestet. • 13.05.2020 Caritas Sozialstation Pankow-Nord (Karow): Es wurden 14 Bewohner und 42 Mitarbeiter getestet, eine Bewohnerin hat den Test nicht toleriert; zwei Mitarbeiter haben abgelehnt, dafür wurde eine Mitarbeiterin zusätzlich getestet.
Vivantes Hauptstadtpflege	Die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen der 21 Einrichtungen der Vivantes Hautstadtpflege wurden im Mai 2020 einmalig komplett getestet um einen aktuellen Stand zu ermitteln. Hierbei wurden folgende Daten ermittelt: Bei 1.663 Testungen von Mitarbeiter*innen (95% aller Beschäftigten) wurde nur 1 COVID-positiver Befund festgestellt (0,06%). Auf der Seite der Bewohner*innen ergab sich erfreulicherweise ein ähnliches Bild. Von 2.083 Testungen von Bewohner*innen (95% aller Bewohner*innen) wurden nur 8 Bewohner*innen (0,38%) COVID-positiv getestet. Seit dieser ersten flächendeckenden Testung wurde eine Vielzahl von weiteren Testungen zum Schutze unser Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen durchgeführt. Besteht aufgrund der Symptomatik bei einer*m Bewohner*in der Verdacht einer Covid-19 Infektion, kann durch die Einrichtung ein Abstrich zum Erregernachweis gewonnen werden. Weiter Indikationen für einen Abstrichest sind gegeben bei grippeähnlichen Symptomen, Kontakt zu Covid-19 Infektionen, Krankenhausrückkehrer, Neuaufnahmen, Tod von Bewohner*innen mit grippeähnlichen Symptomen sowie Unterstützend nach Anordnung des Gesundheitsamtes.

	Ein Test auf Covid-19 bei Mitarbeiter*innen wird auf freiwilliger Basis durch die Einrichtung bei grippeähnlichen Symptomen, direktem Kontakt zu Covid-19 Infektionen, Covid-19 Nachweis bei Bewohner*innen/Mitarbeiter*innen im direkten Arbeitsbereich (Wohnbereich) sowie Unterstützend nach Anordnung des Gesundheitsamtes durchgeführt werden. Die Testung erfolgt durch geschultes Personal mit pflegefachlichem Hintergrund auf Basis einer erarbeiteten Verfahrensanweisung. Die Befundübermittlung erfolgt zeitnah (per Fax und bei pos. Befund zeitgleich telefonisch) durch das kooperierende Labor Berlin.
Heimaufsicht	Die Heimaufsicht verfügt über keine Gesamtübersicht der Testungen in Alten- und Pflegeheimen. Generell ist die Heimaufsicht als Ordnungsbehörde für Einrichtungen zuständig, die unter den Anwendungsbereich des Wohnteilhabe-Gesetzes fallen. Hierzu zählen nicht alle Altenheime. Im Rahmen von aktuellem Infektionsgeschehen fragt die Heimaufsicht ab, in welchem Umfang und in welcher zeitlichen Abfolge Testungen erfolgen. Diese werden teilweise durch die Einrichtung oder durch die Gesundheitsämter veranlasst. Bei positiven COVID-19 Fällen in Einrichtungen erfolgen oftmals Mehrfachtestungen. Gem. § 13 WTG sind Einrichtungen verpflichtet besondere Vorkommnisse der Heimaufsicht zu melden. Auf dieser Grundlage werden COVID-19 Fälle gemeldet. In diesem Zusammenhang fragt die Heimaufsicht nach durchgeführten Testungen, um das akute Ausbruchsgeschehen einordnen zu können. Eine generelle Verpflichtung der Einrichtungen Testungen zu melden gibt es nicht. Statistiken über die uns anlassbezogenen übermittelten Informationen zu Testungen werden nicht geführt.
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Grundsätzlich testet das Gesundheitsamt Personen, die im relevanten engen Kontakt zu Corona-Infizierten standen und selbst die Symptome einer Corona-Infektion entwickeln. Testungen für Kontaktpersonen in medizinischen Bereichen werden gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts durchgeführt, hierzu gehören auch Pflegeheime. Die Notwendigkeit eines Tests wird immer individuell von speziell geschultem Personal unter ärztlicher Leitung geprüft. Ein Überblick, wie viele Bewohner und Mitarbeiter von Berliner Alten- und Pflegeheimen bisher auf Covis-19 im Bezirk getestet wurden, liegt uns nicht vor. Wir haben im Bezirk eine gute Kooperation zwischen dem Gesundheitsamt und den Pflegeheimen, sodass hier keine Probleme oder Schwierigkeiten mit der Entnahme von Abstrichen bestanden.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	In Alten- und Pflegeheimen des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg werden Heimbewohner*innen und Mitarbeiter*innen anlassbezogen auf Covid-19 getestet. Es erfolgt keine statische Erfassung.
Bezirksamt Lichtenberg	zu 1: Bewohner im Zusammenhang mit Krankheits- und Verdachtsmeldungen sowie enge Kontaktpersonen auf SARS-CoV-2 in Alten- und Pflegeheimen. Eine Statistik über die Anzahl der Testungen wird dabei nicht geführt Zu 2: Darüber wird keine Statistik geführt. Zu 3: Darüber wird keine Statistik geführt. Es sind aber weniger als 10. Zu 4: Darüber wird keine Statistik geführt. Zu 5: Siehe Antwort zu Frage 1 Zu 6: Siehe Antwort zu Frage 2 Zu 7: Siehe Antwort zu Frage 3 Zu 8: Siehe Antwort zu Frage 4 Zu 9: Gemäß Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts sollen am Tag 1 und zwischen Tag 5-7 Testungen bei asymptomatischen Kontaktpersonen (KP 1) erfolgen. Symptomatische Personen werden zur Diagnosesicherung getestet bzw. vor Entlassung aus dem Krankenhaus bei schweren Erkrankungen. Zu 10: Es wird gemäß RKI-Empfehlungen im Containment getestet.
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf	Die angefragten Daten stehen nicht zur Verfügung. Durch den Bezirk ist kein Screening erfolgt. Bei den Einzelfällen hier gab es keine Probleme.
Bezirksamt Mitte	Das Gesundheitsamt Mitte testet eigenständig Personen, die in relevantem engem Kontakt zu Corona-Infizierten standen und selbst die Symptome einer Corona-Infektion entwickeln. Die Tests werden nach den Empfehlungen vom Robert Koch-Institut organisiert und durchgeführt. Die Notwendigkeit eines Tests wird immer individuell von speziell geschultem Personal unter ärztlicher Leitung geprüft. Ein Überblick, wie viele Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen von Berliner Alten- und Pflegeheimen bisher auf Covid-19 im Bezirk Mitte getestet wurden, liegt uns nicht vor. Wir haben bisher eine gute Erfahrung mit der Bereitschaft von allen die im Bezirk Mitte wohnen, sich testen zu lassen, gemacht. Die Bevölkerung im Bezirk Mitte ist sehr kooperativ.
Bezirksamt Neukölln	Zu 1:

	Die Bewohnerinnen und Bewohner werden anlassbezogen gemäß RKI-Richtlinien getestet. Statistische Auswertungen zu den erfragten Daten liegen nicht vor. Zu 2 und 6: Statistische Auswertungen zu den erfragten Daten liegen nicht vor. Zu 3 und 4: Abstriche und Tests erfolgen freiwillig. Statistische Auswertungen zu den erfragten Daten liegen nicht vor. Zu 5: Seit Ende April bietet das Bezirksamt Neukölln kostenlose Tests auf eine Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 für alle Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen in Neukölln an. Zu 7 und 8: Abstriche und Tests erfolgen freiwillig. Statistische Auswertungen zu den erfragten Daten liegen nicht vor. Zu 9 und 10: Für Beschäftigte in Neuköllner Pflegeeinrichtungen bietet das Gesundheitsamt Neukölln regelmäßig die Möglichkeit, sich auf eine Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 testen zu lassen.
Bezirksamt Pankow	Zu 1: Durch das Gesundheitsamt Pankow wurden bisher 1152 Tests bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Mitarbeitenden in neun Alten- und Pflegeheimen durchgeführt. Hiervon wurden 84 Bewohnerinnen und Bewohner und 23 Mitarbeitende positiv auf das Coronavirus getestet. Zu 2: Eine Beantwortung ist nicht möglich. Zu 3: Eine Beantwortung ist nicht möglich. Zu 4: Eine Beantwortung ist nicht möglich. Zu 5: Siehe Antwort zu Frage 1! Zu 6: Eine Beantwortung ist nicht möglich. Zu 7: Eine Beantwortung ist nicht möglich. Zu 8: Eine Beantwortung ist nicht möglich. Zu 9: In Abhängigkeit von der epidemiologischen Lage werden die Tests wiederholt. Zu 10: Entfällt
Bezirksamt Reinickendorf	Zu 1: Anlassbezogene SARS-CoV-2-Abstriche* der Bewohnerinnen und Bewohner in vollstationären Pflegereinrichtungen im Bezirk Reinickendorf durch das Gesundheitsamt, Stichtag 30.07.2020: Pflegeheim Vivantes Hauptstadtpflege, Alt-Wittenau, städtisch:

	34 Bewohnerinnen und Bewohner Pflegeheim Vivantes Hauptstadtpflege, Teichstraße, städtisch: 9 Bewohnerinnen und Bewohner Pflegeheim Johanniter Stift, Karolinenstraße, gemeinnützig: 167 Bewohnerinnen und Bewohner Pflegeheim Domicil, Residenzstraße, privat: 41 Bewohnerinnen und Bewohner Pflegeheim Domicil, Amendestraße, privat: 36 Bewohnerinnen und Bewohner Pflegeheime insgesamt: 287 Bewohnerinnen und Bewohner Eine grafische Gegenüberstellung der Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Sie als Anlage. Zu 2. und 6: Daten zu diesen Fragen werden vom Gesundheitsamt nicht erhoben. Eine Beantwortung dieser Fragen ist daher nicht möglich. zu 3. und 7: Es wurden keine anlassbezogenen SARS-CoV-Abstriche verweigert. Zu 4., 8., 9., 10: Fehlanzeige, da keine anlassbezogenen SARS-CoV-Abstriche verweigert wurden. Zu 5: Anlassbezogene SARS-CoV-2-Abstriche* der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vollstationären Pflegereinrichtungen im Bezirk Reinickendorf durch das Gesundheitsamt, Stichtag 30.07.2020 Pflegeheim Vivantes Hauptstadtpflege, Alt-Wittenau, städtisch: 2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflegeheim Vivantes Hauptstadtpflege, Teichstraße, städtisch: 0 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflegeheim Johanniter Stift, Karolinenstraße, gemeinnützig: 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflegeheim Domicil, Residenzstraße, privat: 176 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflegeheim Domicil, Amendestraße, privat: 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflegeheime insgesamt: 332 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Eine grafische Gegenüberstellung der Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Sie als Anlage. *Mehrfachabstriche sind enthalten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Vivantes werden auch durch den Arbeitsmedizinischen Dienst getestet
Bezirksamt Spandau	Zu den gestellten Fragen gibt es keine Statistiken. Sie können vom Gesundheitsamt Spandau so nicht beantwortet werden.
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf	In diesem Fall muss ich Sie bitten, diese Daten bei der Heimaufsicht des LAGeSo abzufragen, da uns diese Daten nicht vorliegen.

	In Alten- und Pflegeheimen werden anlassbezogen Testungen sowohl bei Bewohnerinnen und Bewohnern als auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt. Eine gesonderte statistische Erfassung hierzu erfolgt nicht. Die gesetzlich festgelegte Meldepflicht erfolgt über Survnet an das LAGeSo. Ebenso gibt es keine Statistik über nicht in Anspruch genommene Tests und die Gründe hierfür.
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Bewohner_innen und Mitarbeitende von Alten- und Pflegeheimen in Tempelhof-Schöneberg werden im Rahmen der üblichen Ermittlungen (Kontaktpersonennachverfolgung) getestet, nicht als Reihenuntersuchung. Es ist innerhalb der vorgegebenen Frist nicht möglich, die Anzahl dieser bisher getesteten Personen sowie die Art des Trägers nachzuvollziehen. Zur Gesamtanzahl der Bewohner_innen und Mitarbeitenden von Alten- und Pflegeheimen kann das Gesundheitsamt keine Angaben machen, hier wird auf die Heimaufsicht verwiesen.
Bezirksamt Treptow-Köpenick	*Zu 1:* Haus Müggelspree ca.900 Katarinenhof ca.270 Domino world club Treptow ca.550 Domicil Mörickestraße ca.270 Bellevue ca.380 Johaniterstift ca. 220 Bethel ca.450 *Zu 2:* Unbekannt *Zu 3:* Nur sehr wenige in Einzelfällen. *Zu 4:* Persönlich abgelehnt. Jeder hat seine eigenen Gründe. *Zu 5:* Sind in den Zahlen mit inbegriffen. Machen meist einen Anteil von 30-40% aus. *Zu 6:* Unbekannt *Zu 7:* 1 nach Kenntnisstand *Zu 8:* Aufgrund anderer Ansichtsweise der Corona-Pandemie gegenüber. *Zu 9:* Es wurden bei Verdachtsfällen am Anfang die ganzen Einrichtungen samt Mitarbeiter getestet. Wir hatten 1 Heim bei dem wir mehrerer Wochen regelmäßig getestet haben aufgrund positiver Fälle. Mittlerweile haben einige Heime ein paar Abstrichtupfer von uns, die sie bei Verdacht benutzen und wir dann denen das Ergebnis mitteilen. Zu 10: k.A.

11.Was hat der Senat getan, um über Nutzen und Wichtigkeit des Tests aufzuklären?

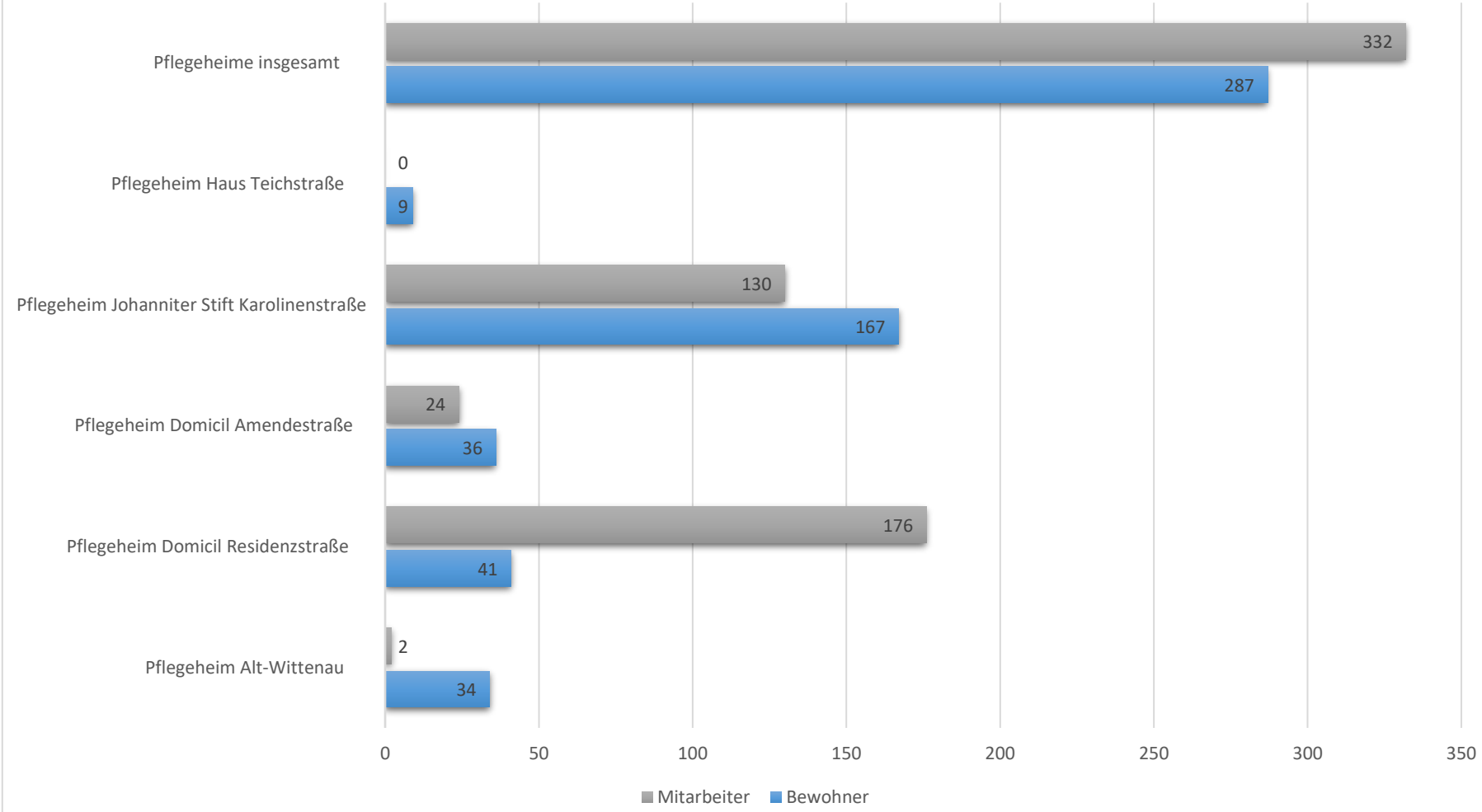
Zu 11.:

Seit Beschluss des Konzeptes zur Berliner Teststrategie am 19.05.2020 hat der Senat im Rahmen seiner Öffentlichkeit laufend über den Nutzen der geplanten PCR-Testungen informiert.
Nach Konkretisierung der Teststrategie durch landesweite Ausführungsvorschriften zur Bundesverordnung zum Anspruch auf bestimmte Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (RVO) des BMG vom 09. Juni 2020 und Rundschreiben zur Veranlassung von asymptomatischen Tests bei Reiserückkehrer*innen sowie in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (17.07.2020 und 21.07.2020) verstärkte der Senat erneut seine Information zur Bedeutung dieser Testungen zur weiteren Eindämmung der Pandemie. Senatorin Kalayci informierte als diesjährige Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz nicht nur in landesweiten, sondern auch in bundesweiten Medien.

Berlin, den 5. August 2020

In Vertretung
Barbara König
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Anlassbezogene SARS-CoV-2-Abstriche in vollstationären Pflegeeinrichtungen im Bezirk Reinickendorf durch das Gesundheitsamt, Stichtag 30.07.2020



Anlassbezogene SARS-CoV-2-Abstriche in vollstationären Pflegeeinrichtungen im Bezirk Reinickendorf durch das Gesundheitsamt, Stichtag 30.07.2020

Pflegeheim Alt-Wittenau	34 Bewohner*innen	2 Mitarbeiter*innen
Pflegeheim Domicil Residenzstraße	41 Bewohner*innen	176 Mitarbeiter*innen
Pflegeheim Domicil Amendestraße	36 Bewohner*innen	24 Mitarbeiter*innen
Pflegeheim Johanniter Stift Karolinenstraße	167 Bewohner*innen	130 Mitarbeiter*innen
Pflegeheim Haus Teichstraße	9 Bewohner*innen	0 Mitarbeiter*innen
Pflegeheime insgesamt	287 Bewohner*innen	332 Mitarbeiter*innen